

Für den Betreiber/für den Fachhandwerker

## Bedienungs- und Installationsanleitung eloSTOR



Elektro-Warmwasserspeicher

VEH



**Web:** [www.unidomo.de](http://www.unidomo.de)

**Telefon:** 04621- 30 60 89 0

**Mail:** [info@unidomo.com](mailto:info@unidomo.com)

**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

**VIESSMANN**



 **Vaillant**

**WOLF**

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

**ROTEX**  
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

## Inhaltsverzeichnis

|                                |                                                   |          |
|--------------------------------|---------------------------------------------------|----------|
| <b>1</b>                       | <b>Hinweise zur Dokumentation .....</b>           | <b>3</b> |
| 1.1                            | Aufbewahrung der Unterlagen .....                 | 3        |
| 1.2                            | Verwendete Symbole .....                          | 3        |
| 1.3                            | Gültigkeit der Anleitung .....                    | 3        |
| 1.4                            | CE-Kennzeichnung .....                            | 3        |
| <b>2</b>                       | <b>Gerätebeschreibung .....</b>                   | <b>3</b> |
| 2.1                            | Bestimmungsgemäße Verwendung .....                | 3        |
| 2.2                            | Funktion .....                                    | 4        |
| 2.3                            | Aufbau .....                                      | 4        |
| 2.4                            | Elektrischer Anschluss .....                      | 4        |
| 2.5                            | Typenschild .....                                 | 4        |
| <b>3</b>                       | <b>Sicherheitshinweise und Vorschriften .....</b> | <b>5</b> |
| 3.1                            | Vorschriften, Regeln, Richtlinien .....           | 5        |
| 3.2                            | Während des Betriebs .....                        | 5        |
| <b>Für den Betreiber .....</b> |                                                   | <b>6</b> |
| <b>4</b>                       | <b>Bedienung .....</b>                            | <b>6</b> |
| 4.1                            | Bedienelemente .....                              | 6        |
| 4.2                            | Einstellvorschriften .....                        | 6        |
| 4.3                            | Betrieb bei Einkreisschaltungen .....             | 6        |
| 4.4                            | Betrieb bei Zweikreisschaltungen .....            | 7        |
| 4.5                            | Betrieb bei Boilerschaltungen .....               | 7        |
| 4.6                            | Pflege, Inspektion, Störungsbehebung .....        | 7        |
| 4.6.1                          | Pflege .....                                      | 7        |
| 4.6.2                          | Sicherheitsventil .....                           | 7        |
| 4.6.3                          | Inspektion und Wartung .....                      | 7        |
| 4.6.4                          | Störungsbehebung .....                            | 7        |
| <b>5</b>                       | <b>Recycling und Entsorgung .....</b>             | <b>8</b> |
| 5.1                            | Gerät .....                                       | 8        |
| 5.2                            | Verpackung .....                                  | 8        |
| <b>6</b>                       | <b>Garantie .....</b>                             | <b>8</b> |

## Für den Fachhandwerker .....

|           |                                                             |           |
|-----------|-------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>7</b>  | <b>Montage und Installation .....</b>                       | <b>9</b>  |
| 7.1       | Lieferumfang .....                                          | 9         |
| 7.2       | Anforderungen an den Aufstellort .....                      | 9         |
| 7.3       | Abmessungen .....                                           | 9         |
| 7.3.1     | Kippmaße eloSTOR VEH .../5 .....                            | 9         |
| 7.3.2     | Geräte- und Anschlussabmessungen<br>eloSTOR VEH .../5 ..... | 10        |
| 7.4       | Gerät zum Aufstellort transportieren .....                  | 11        |
| 7.4.1     | Transport komplett in der Verpackung .....                  | 11        |
| 7.4.2     | Transport ohne Verpackung,<br>komplett montiert .....       | 12        |
| 7.4.3     | Transport ohne Verkleidung und Isolierung .....             | 12        |
| 7.4.4     | Montage von Isolierung<br>und Verkleidungsmantel .....      | 16        |
| 7.5       | Speicher hydraulisch anschließen .....                      | 17        |
| <b>8</b>  | <b>Elektroinstallation .....</b>                            | <b>18</b> |
| <b>9</b>  | <b>Inbetriebnahme .....</b>                                 | <b>24</b> |
| 9.1       | Inbetriebnahme der Anlage .....                             | 24        |
| 9.2       | Übergabe an den Betreiber .....                             | 24        |
| 9.3       | Temperatureinstellbereich begrenzen .....                   | 24        |
| <b>10</b> | <b>Inspektion und Wartung .....</b>                         | <b>25</b> |
| 10.1      | Intervall .....                                             | 25        |
| 10.2      | Demontage für Wartung/Inspektion .....                      | 25        |
| 10.3      | Innenbehälter reinigen .....                                | 26        |
| 10.4      | Wiederinbetriebnahme .....                                  | 26        |
| 10.5      | Ersatzteile .....                                           | 26        |
| <b>11</b> | <b>Kundendienst .....</b>                                   | <b>26</b> |
| <b>12</b> | <b>Technische Daten .....</b>                               | <b>27</b> |

## 1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Bedienungs- und Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig.

**Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.**

### Mitgeltende Unterlagen

Bitte beachten Sie bei der Installation des Warmwasserspeichers alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage. Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigelegt.

### 1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

Für den Betreiber: Bewahren Sie bitte diese Bedienungs- und Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen gut auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

### 1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung. Nachfolgend sind die im Text verwendeten Symbole erläutert:



**Gefahr!**  
**Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben.**



**Gefahr!**  
**Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr!**



**Gefahr!**  
**Lebensgefahr durch Stromschlag!**



**Achtung!**  
**Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt.**



**Hinweis!**  
**Nützliche Informationen und Hinweise.**

• Symbol für eine erforderliche Aktivität.

### 1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Bedienungs- und Installationsanleitung gilt ausschließlich für die Geräte mit den folgenden Artikelnummern:

| Typ       | Artikelnummer |
|-----------|---------------|
| VEH 200/5 | 0010003083    |
| VEH 300/5 | 0010003084    |
| VEH 400/5 | 0010003085    |

Tab. 1.1 Typenübersicht

### 1.4 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass der Elektro-Warmwasserspeicher eloSTOR VEH .../5 gemäß der Typenübersicht die grundlegenden Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 2006/95/EG des Rates) sowie der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/8108/EG des Rates) erfüllt.

## 2 Gerätebeschreibung

Der Vaillant eloSTOR VEH ist ein Elektro-Warmwasserspeicher für die zentrale Warmwasserversorgung. Er verfügt über einen emaillierten Stahlbehälter mit Schutzanode, eine anschlussfertige Regelung nach DIN 4753 Teil 1 und einen Tropfwasserschutz IP 22. Der Vaillant eloSTOR VEH hat vier Heizkreise mit anschließbarer Heizleistung zwischen 2 und 7,5 kW.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher eloSTOR VEH ermöglicht eine komfortable und wirtschaftliche Warmwasserversorgung in Haushalt und Gewerbe.

Der eloSTOR ist wegen seines geschlossenen Systems (druckfest) universell einsetzbar.

Bei Anschluss an ein geschlossenes (druckfestes) Warmwassersystem ist eine Versorgung mehrerer Zapfstellen, z. B. die Zentralversorgung einer Wohnung, möglich. Der Vaillant Elektro-Warmwasserspeicher eloSTOR VEH ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Die Geräte sind als Warmwasserspeicher für Trinkwasser ausschließlich für geschlossene Systeme vorgesehen. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören das Beachten der Bedienungs- und Installationsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.



**Achtung!**  
**Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt!**

## 2 Gerätebeschreibung

### 2.2 Funktion

Der eloSTOR steht im geschlossenen System ständig unter Leitungsdruck. Der Wasserinhalt ist bei geschlossenen Warmwasserzapfventilen nicht mit der Atmosphäre verbunden. Die Aufheizung des Speicherinhalts erfolgt nach dem Tauchsiederprinzip durch den Rohrkörper.

Am Temperaturwähler kann eine Wassertemperatur von bis zu 85 °C eingestellt werden. Die am Temperaturwähler eingestellte Temperatur wird mit der tatsächlichen Temperatur am Temperaturregler verglichen; dementsprechend schaltet der Temperaturregler den Stromkreis ein und aus.

Ein Schutztemperaturbegrenzer schützt den Warmwasserspeicher vor Überhitzung, da er bei Überschreitung von 98 °C Wassertemperatur den Stromkreis unterbricht und verriegelt.

### 2.3 Aufbau

### 2.4 Elektrischer Anschluss

Der eloSTOR kann wahlweise mit Einkreis-, Zweikreis- oder Boilerschaltung betrieben werden (Schaltungsvarianten siehe Tab. 8.1)

### 2.5 Typenschild

Das Typenschild des Vaillant Elektro-Warmwasserspeichers eloSTOR VEH ist werkseitig neben dem Anschlussbild für die Hydraulikanschlüsse hinten am Gerät angebracht.

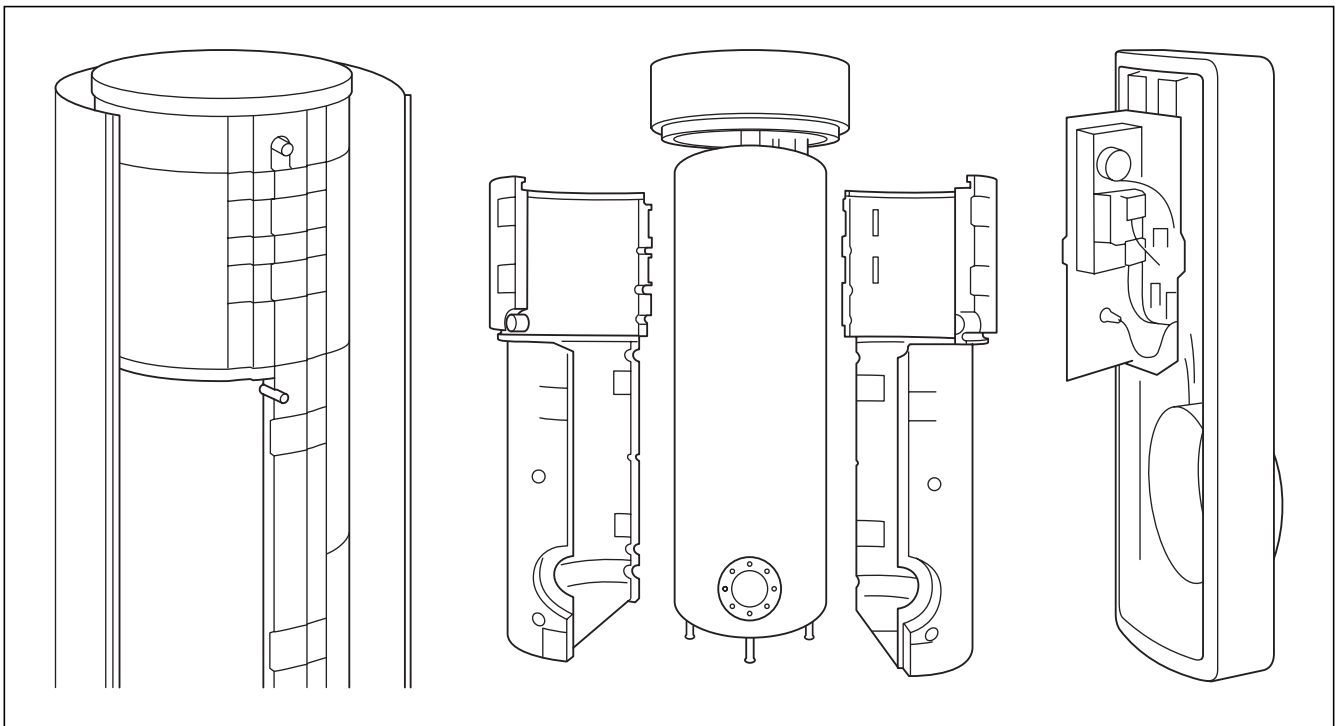


Abb. 2.1 Aufbau des Gerätes - Ummantelung (links), Isolierungskonzept (Mitte) und E-Box (rechts)

### 3 Sicherheitshinweise und Vorschriften

Der Warmwasserspeicher muss von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb installiert werden, der für die Beachtung bestehender Normen und Vorschriften verantwortlich ist. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.



**Gefahr!**  
**Lebensgefahr durch Stromschlag!**  
**Veränderungen an elektrischen Zuleitungen sind nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchzuführen!**



**Gefahr!**  
**Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser!**  
**Die Auslaufftemperatur an den Warmwasser-Zapfstellen kann bis zu 85 °C betragen.**



**Achtung!**  
**Beschädigungsgefahr!**  
**Um alle Funktionen des Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original-Ersatzteile von Vaillant verwendet werden.**

**Achtung!**  
**Beschädigungsgefahr!**  
**Veränderungen an der Abblaseleitung und am Sicherheitsventil für das Speicherwasser darf nur ein anerkannter Fachhandwerksbetrieb durchführen!**

**Achtung!**  
**Gefahr von Wasserschäden!**  
**Veränderungen an Wasserleitungen darf nur ein anerkannter Fachhandwerksbetrieb durchführen!**

#### 3.1 Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Bei der Aufstellung und Installation des Warmwasserspeichers sind insbesondere nachfolgende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

##### Deutschland

- Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen
- DVGW-Arbeitsblatt W 382  
„Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen“
- DIN 1988 - TRWI  
Technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- DIN 4753  
Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- Gesetz zur Einsparung von Energie (EnEG) und die dazu erlassene Energieeinsparverordnung (EnEV)

##### Schweiz:

Bei der Aufstellung, Installation und dem Betrieb des Warmwasserspeichers sind insbesondere die örtlichen Vorschriften, Bestimmungen, Regeln und Richtlinien

- zum elektrischen Anschluss
- der Versorgungsnetzbetreiber
- der Wasserversorgungsunternehmen
- zur Nutzung von Erdwärme
- zur Einbindung von Wärmequellen- und Heizungsanlagen
- zur Energieeinsparung
- zur Hygiene zu beachten.

#### 3.2 Während des Betriebs

Um Wasserschäden zu vermeiden, muss der Betreiber im laufenden Betrieb folgende Sicherheitshinweise beachten:



**Achtung!**  
**Gefahr von Wasserschäden!**  
**Bei Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich zwischen Speicher und Zapfstellen schließen Sie das Kaltwasser-Absperrventil und lassen Sie die Undichtigkeiten durch Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb beheben.**

**Achtung!**  
**Beschädigungsgefahr!**  
**Vor der Inbetriebnahme sowie nach jeder Entleerung müssen Sie den Speicher erst füllen, bevor Sie die Netzsicherung einschalten.**

**Achtung!**  
**Gefahr von Frostschäden!**  
**Bleibt der Speicher längere Zeit (z. B. Winterurlaub) in einem unbeheizten Raum außer Betrieb, müssen Sie den Speicher vollständig entleeren.**



**Hinweis!**  
**Während der Beheizung tritt Wasser aufgrund seiner Volumenänderung aus der Abblaseleitung aus. Deshalb verschließen Sie nicht das Sicherheitsventil bzw. die Abblaseleitung!**

## Für den Betreiber

### 4 Bedienung

#### 4.1 Bedienelemente

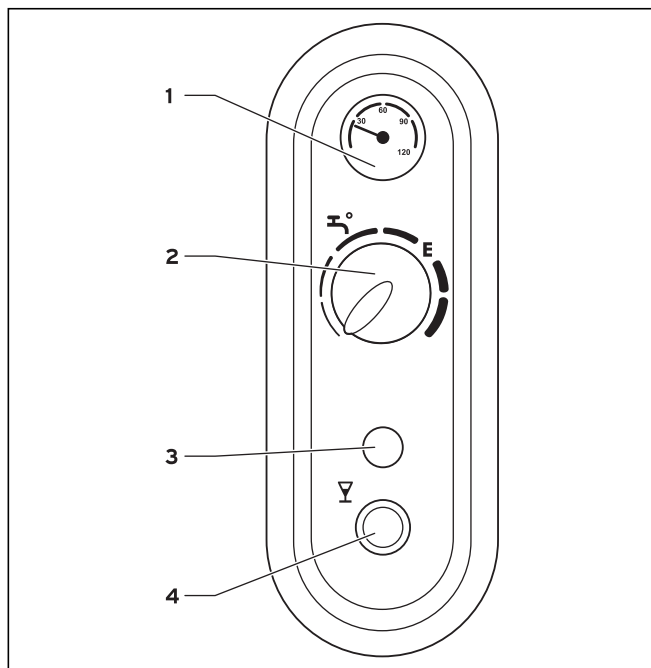


Abb. 4.1 Übersicht Bedienelemente

#### Legende:

- 1 Wassertemperaturanzeige
- 2 Temperaturwähler
- 3 Signallampe
- 4 Schnellaufheiztaste

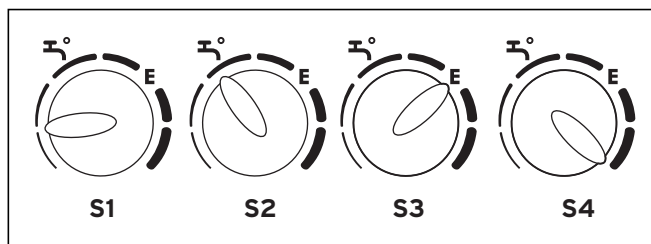


Abb. 4.2 Stellungen des Temperaturwählers

| Stellung Temperaturwähler | Position         | Temperatur, ca. | Einsatz-zweck          |
|---------------------------|------------------|-----------------|------------------------|
| S1                        | links            | 7 °C            | Frostschutz            |
| S2                        | 40 °C            | 40 °C           | Normaler Bedarf        |
| S3                        | E                | 60 °C           | empfohlene Einstellung |
| S4                        | rechter Anschlag | 85 °C           | Maximaltemperatur      |

Tab. 4.1 Stellungen des Temperaturwählers



#### Gefahr!

#### Verbrühungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass je nach Einstellung Warmwasser mit Temperaturen bis zu 85 °C an den Warmwasserzapfstellen austreten kann!



#### Hinweis!

Für den üblichen Warmwasserbedarf empfiehlt sich Stellung E (ca. 60 °C). Der eloSTOR arbeitet besonders wirtschaftlich im Sinne des Energieeinsparungsgesetzes (EnEG); die Kalkbildung bleibt gering.

#### Hinweis!

Die Maximaltemperatur sollte möglichst nur kurzzeitig bei besonders großem Warmwasserbedarf gewählt werden.

#### 4.2 Einstellvorschriften

Aus wirtschaftlichen und hygienischen (z. B. Legionellen) Gründen empfehlen wir, die Wassertemperatur auf Stellung E (ca. 60 °C) einzustellen. Bei Anlagen mit langen Rohrleitungen - z. B. in Krankenhäusern, Altenheimen, Hotels, Mehrfamilienhäusern - muss gemäß DVGW die Wassertemperatur auf mindestens 60 °C (E) eingestellt werden.

Dies gilt auch für Anlagen mit mehreren Speichern, wenn diese zusammen einen Inhalt von mehr als 400 l haben.

#### 4.3 Betrieb bei Einkreisschaltungen

Der eloSTOR wird bei einer Einkreisschaltung mit verschiedenen, fest vorgegebenen Anschlussleistungen betrieben. Die Anschlussvarianten und die entsprechenden Leistungen können Sie der Tabelle 8.1 entnehmen.

#### Einschalten

Die Speicherheizung schaltet selbsttätig ein, wenn die am Temperaturwähler (2) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist. Die gelbe Signallampe (3) leuchtet.

#### Ausschalten

Die Speicherheizung schaltet selbsttätig ab, wenn die am Temperaturwähler (2) eingestellte Warmwassertemperatur erreicht ist. Die gelbe Signallampe (3) leuchtet nicht. Nach Absinken der Temperatur im Speicher - z. B. durch Warmwasserentnahme - schaltet die Speicherheizung selbsttätig wieder ein.

#### 4.4 Betrieb bei Zweikreisschaltungen

In Netzen mit Niedertarifen (Schwachlasttarifen) kann der eloSTOR in Zweikreisschaltung angeschlossen werden. In Niedertarifzeiten wird dann die Grundlast vom Energieversorger eingeschaltet. Der Temperaturregler schaltet die Heizleistung während dieser Zeit selbstständig ein und aus. Bei Bedarf wird durch Betätigen der Schnellaufheiztaste (4) die Schnellaufheizung des eloSTOR aktiviert.

#### Einschalten der Grundlast

In Niedertarifzeiten heizt der Speicher selbsttätig mit Grundlast auf, wenn die am Temperaturwähler (2) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist. Die gelbe Signallampe (3) leuchtet nicht.

#### Schnellaufheizung

Zur Schnellaufheizung - z. B. zur größeren Wassernahme - ist die Schnellaufheiztaste (4) zu betätigen. Der Speicher heizt mit hoher Leistung einmalig auf den am Temperaturwähler eingestellten Wert auf. Während der Schnellaufheizung leuchtet die gelbe Signallampe (3). Soll ein weiteres Aufheizen in Stufe „Schnellaufheizung“ erfolgen, muss die Schnellaufheiztaste (4) erneut betätigt werden.

#### Ausschalten

Der Speicher schaltet selbsttätig ab, wenn die am Temperaturwähler (2) eingestellte Warmwassertemperatur erreicht ist. Die gelbe Signallampe (3) leuchtet nicht.

#### 4.5 Betrieb bei Boilerschaltungen

Der eloSTOR heizt den Wasserinhalt nach Betätigung der Schnellaufheiztaste (4) einmalig auf. Die gelbe Signallampe leuchtet während dieser Zeit. Jeder Aufheizvorgang muss durch Drücken der Schnellaufheiztaste (4) separat eingeschaltet werden.

#### Einschalten

Zum Einschalten betätigen Sie die Schnellaufheiztaste (4). Die Speicherheizung wird eingeschaltet. Die gelbe Signallampe (3) leuchtet.

#### Abschalten

Nach Erreichen der gewählten Wassertemperatur schaltet die Speicherheizung selbsttätig ab. Die gelbe Signallampe (3) erlischt.

#### Erneutes Einschalten

Zum erneuten Einschalten betätigen Sie erneut die Schnellaufheiztaste (4). Die Speicherheizung schaltet wieder ein. Die gelbe Signallampe (3) leuchtet.

#### 4.6 Pflege, Inspektion, Störungsbehebung

##### 4.6.1 Pflege



#### Achtung!

**Schäden an der Verkleidung Ihres Gerätes möglich!**

**Verwenden Sie keine scheuernden oder lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin u. Ä.).**

- Pflegen Sie die Außenteile Ihres eloSTOR mit einem angefeuchteten Tuch und etwas Seife.

##### 4.6.2 Sicherheitsventil



#### Achtung!

**Betätigen Sie bei geschlossenem System (druckfeste Installation) das Sicherheitsventil regelmäßig, um Festsitzen durch Kalkablagerungen vorzubeugen.**

##### 4.6.3 Inspektion und Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer Ihres eloSTOR VEH ist eine jährliche Inspektion/Wartung des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.



#### Gefahr!

**Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Heizgerät durchzuführen.**

**Beauftragen Sie damit einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Unterlassene Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen und zu Sach- und Personenschäden führen.**

##### 4.6.4 Störungsbehebung

Bei Störungen schalten Sie die Netzsicherungen aus. Nehmen Sie einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb zu Hilfe; denn nur eine fachgerechte Behandlung des Gerätes schützt den Benutzer vor Schäden. Nehmen Sie keinesfalls selbst Eingriffe am Gerät vor.

## 5 Recycling und Entsorgung

Sowohl Ihr Vaillant eloSTOR VEH als auch die zugehörige Transportverpackung bestehen zum weitaus überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

### 5.1 Gerät



Ist Ihr Vaillant Gerät mit diesem Zeichen gekennzeichnet (Typenschild), dann gehört es nach Ablauf der Nutzungsdauer nicht in den Hausmüll.

Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass Ihr Vaillant Gerät sowie die ggf. vorhandenen Zubehörteile nach Ablauf der Nutzungsdauer einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Da dieses Vaillant Gerät nicht unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz-ElektroG) fällt, ist eine kostenlose Entsorgung bei einer kommunalen Sammelstelle nicht vorgesehen.

### 5.2 Verpackung

Die Entsorgung der Transportverpackung überlassen Sie bitte dem Fachhandwerksbetrieb, der das Gerät installiert hat.

## 6 Garantie

### Herstellergarantie (Deutschland)

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

### Werksgarantie (Schweiz)

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen und den entsprechend abgeschlossenen Wartungsverträgen ein.

Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt.

## Für den Fachhandwerker

## 7 Montage und Installation

### 7.1 Lieferumfang

Der Warmwasserspeicher wird fertig montiert auf einer Palette stehend geliefert.

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.
- Bei Schäden am Gerät benachrichtigen Sie umgehend den Lieferanten.
- Schließen Sie ein beschädigtes Gerät nicht an.

| Anzahl | Benennung                              |
|--------|----------------------------------------|
| 1      | Speicher                               |
| 1      | Bedienungs- und Installationsanleitung |
| 1      | Garantiekarte RU                       |
| 1      | Garantiekarte UA                       |

Tab. 7.1 Lieferumfang

### 7.2 Anforderungen an den Aufstellort



#### Achtung!

#### Beschädigungsgefahr!

**Installieren Sie den Warmwasserspeicher nicht in frostgefährdeten Räumen, um Frosts Schäden am Warmwasserspeicher und Wasserschäden durch auslaufendes Speicherwasser zu vermeiden.**

- Achten Sie darauf, dass der Untergrund eben und stabil genug ist, um das Gewicht des Warmwasserspeichers im gefüllten Zustand (siehe Kap. 12, Technische Daten) tragen zu können.
- Wählen Sie den Aufstellort so, dass eine zweckmäßige Leitungsführung erfolgen kann.
- Versehen Sie alle Anschlussleitungen zur Vermeidung von Energieverlusten mit einer Wärmedämmung.
- Bringen Sie in der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils ein Schild mit folgendem Wortlaut an: „Während der Beheizung des Speichers tritt aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils aus! Nicht verschließen!“

### 7.3 Abmessungen

#### 7.3.1 Kippmaße eloSTOR VEH .../5

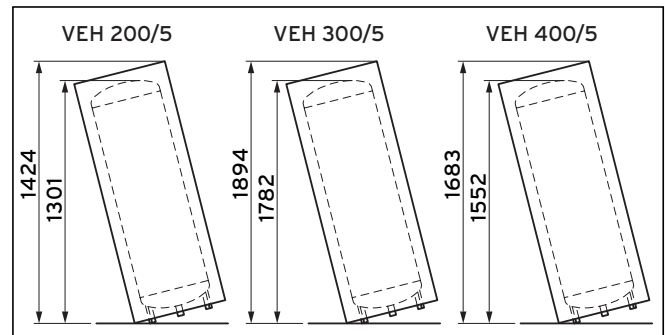


Abb. 7.1 Kippmaße

## 7 Montage und Installation

### 7.3.2 Geräte- und Anschlussabmessungen eloSTOR VEH .../5

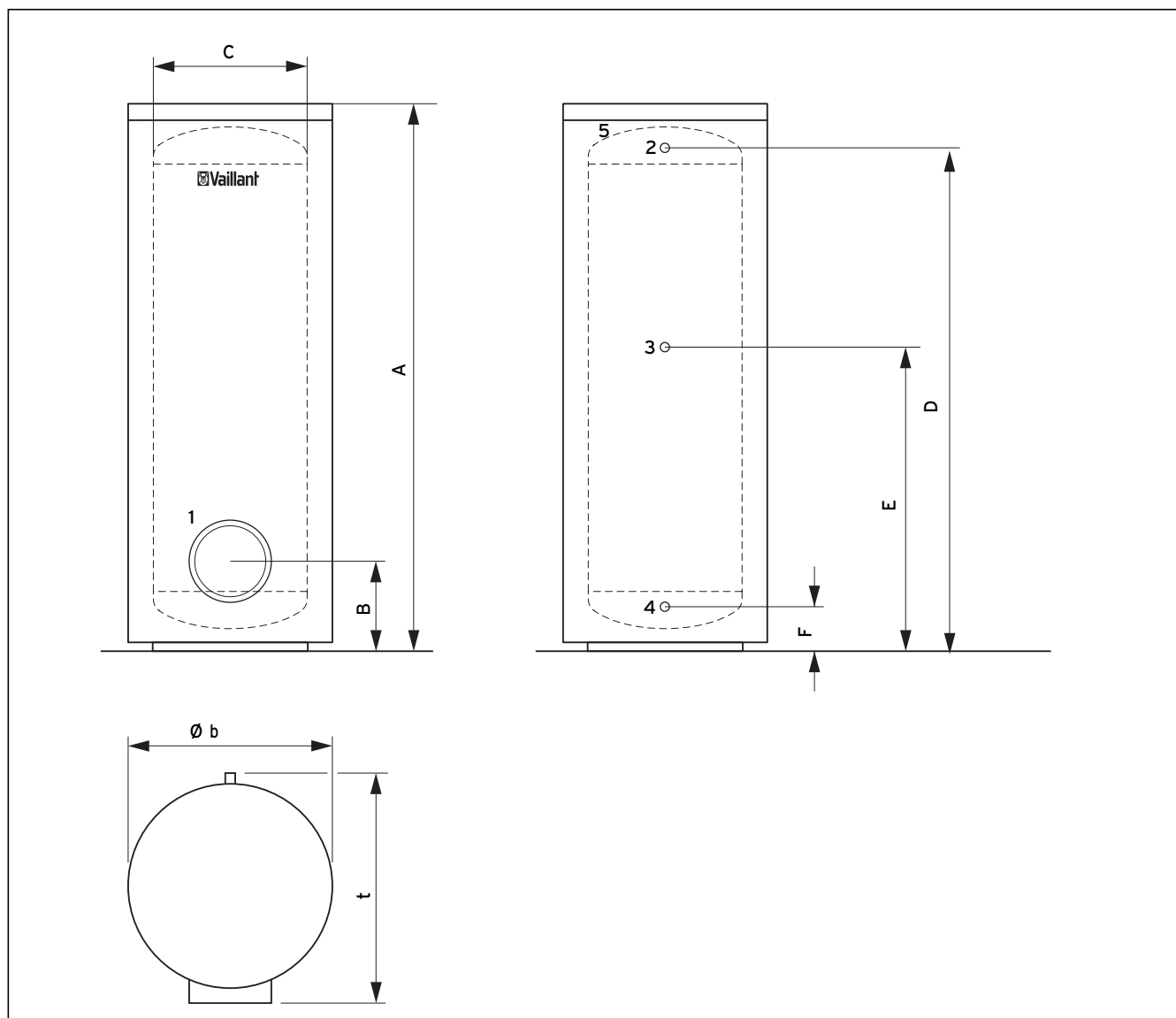


Abb. 7.2 Abmessungen

**Legende:**

- 1 Heizkörper/Revisionsöffnung Ø 120 mm
- 2 Warmwasseranschluss (R 1)
- 3 Zirkulationsanschluss (R 3/4)
- 4 Kaltwasseranschluss (R 1)
- 5 Position der Einschrauböffnung für die Magnesium-Schutzanode (G 1)

| Maß | Einheit | VEH 200/5 | VEH 300/5 | VEH 400/5 |
|-----|---------|-----------|-----------|-----------|
| A   | mm      | 1262      | 1772      | 1470      |
| B   | mm      | 279       | 279       | 308       |
| C   | mm      | 500       | 500       | 650       |
| D   | mm      | 1122      | 1632      | 1301      |
| E   | mm      | 781       | 1086      | 862,5     |
| F   | mm      | 130       | 130       | 159       |
| b   | mm      | 660       | 660       | 810       |
| t   | mm      | 725       | 725       | 875       |

Tab. 7.2 Geräteabmessungen eloSTOR VEH .../5

## 7.4 Gerät zum Aufstellort transportieren

Der Warmwasserspeicher wird komplett montiert auf einer Palette stehend und verpackt geliefert. Die Verpackung besteht aus einem Kopf- und einem Fußpolster aus Styropor und einer Karton-Schiebeschachtel. Der Speicher ist für den Transport auf der Palette mit Umreifungsband befestigt.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten des Transports zum Aufstellort:

- Komplett in der Verpackung
- Ohne Verpackung, komplett montiert, wenn der Transportweg es zulässt
- Ohne Verkleidung und Isolierung, bei schmalen Türen oder zum Schutz der Verkleidung



### Achtung!

#### Beschädigungsgefahr des Speichers!

**Soll der Speicher mit einer Transportkarre zum Aufstellort gebracht werden oder soll der Speicher zum Aufstellort getragen werden, dann achten Sie auf die Isolierung am Speicherboden. Sie darf nicht beschädigt werden.**



### Hinweis!

**Für die Demontage und Montage der Verkleidung und Isolierung benötigt eine Person ca. 10 Minuten.**

### Hinweis!

**Die hydraulische Installation kann wahlweise mit oder ohne Isolierung/Verkleidung erfolgen.**

### Hinweis!

**Benutzen Sie ggf. die Transporthilfen aus dem Zubehör.**

## 7.4.1 Transport komplett in der Verpackung

Die Verpackung besteht aus Kopf- und Fußpolster aus Styropor und einer Karton-Schiebeschachtel.

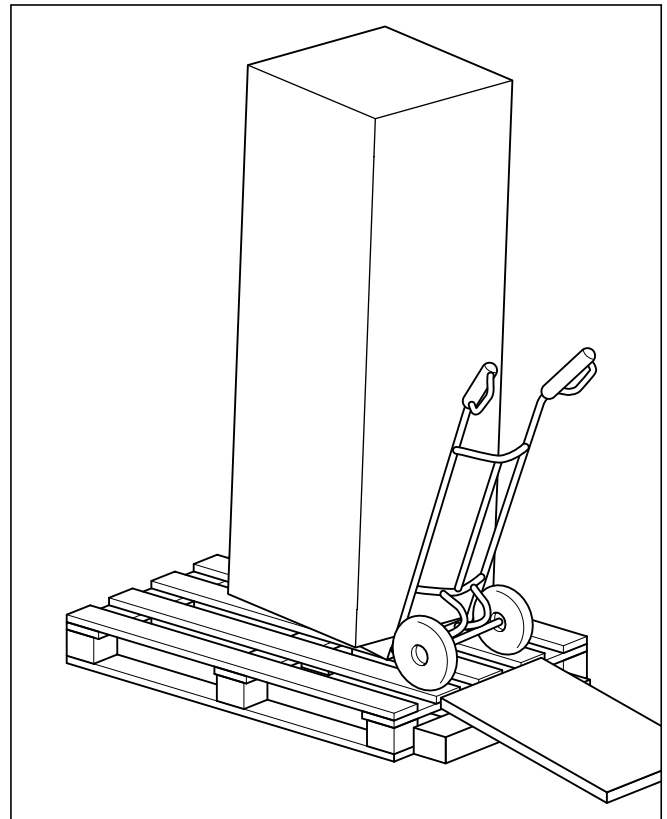


Abb. 7.3 Transport in der Verpackung

- Lösen und entfernen Sie das Umreifungsband.
  - Setzen Sie den komplett verpackten Speicher auf die Transportkarre.
- Jetzt können Sie den Speicher von der Palette herunterschieben.

## 7 Montage und Installation

### 7.4.2 Transport ohne Verpackung, komplett montiert

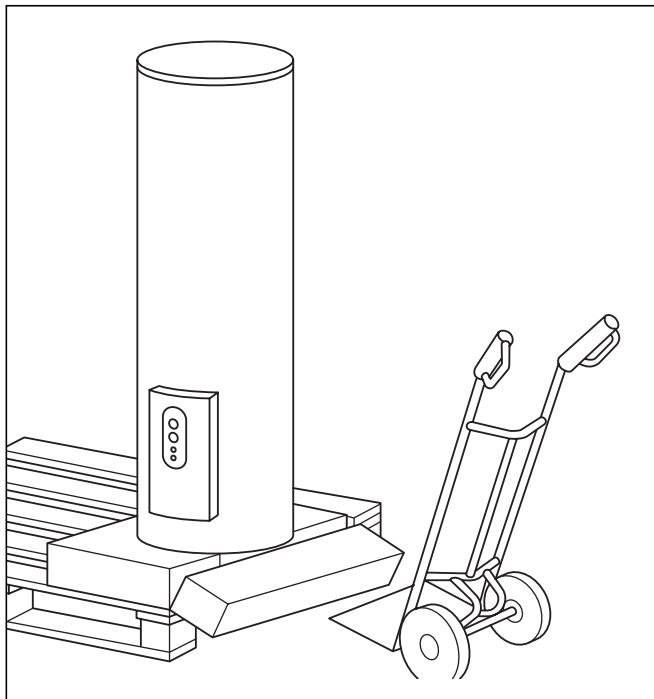


Abb. 7.4 Transport ohne Verpackung

Zum Transport ohne Verpackung gehen Sie wie folgt vor:

- Nehmen Sie das Kopfpolster und die Karton-Schiebeschachtel ab.
- Ziehen Sie den Speicher auf dem Fußpolster über die Palettenkante, bis Sie das Fußpolster an der Sollbruchstelle mit dem Fuß abbrechen können.
- Setzen Sie die Transportkarre vor die Palette und laden Sie den Speicher auf.

### 7.4.3 Transport ohne Verkleidung und Isolierung



**Achtung !**  
Überprüfen Sie nach dem Zusammenbau/der Instandsetzung des Gerätes die elektrische Sicherheit entsprechend DIN VDE 0701-1 (VDE 0701 Teil 1).

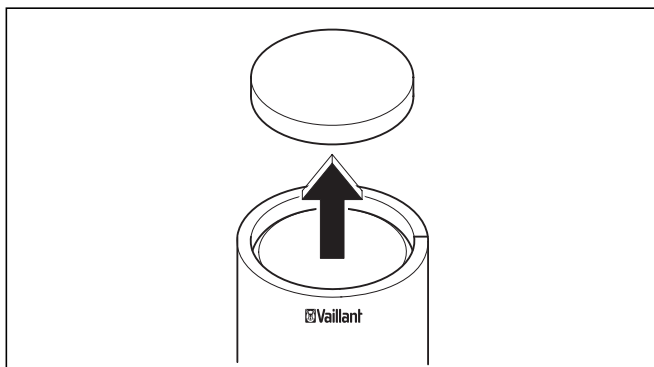


Abb. 7.5 Entfernen des Deckels

- Um die Verkleidung und die Isolierung entfernen zu können, nehmen Sie zunächst den Deckel ab.

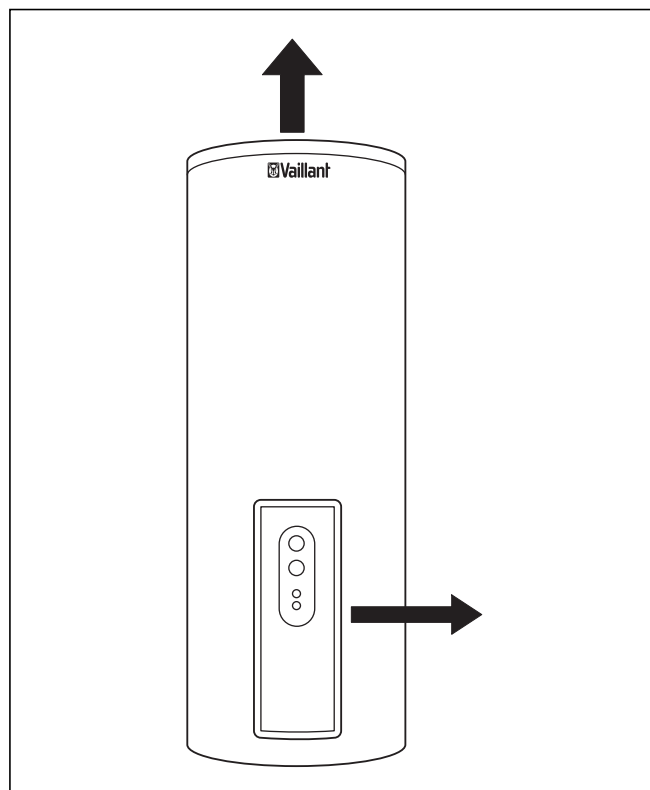


Abb. 7.6 Entfernen der E-Box

- Anschließend bauen Sie die E-Box ab. Dabei gehen Sie wie folgt vor:
- Entriegeln Sie zum Entfernen der E-Box die schwarze Kappe (siehe Abb. 7.7) mit einem Schraubendreher und nehmen Sie sie heraus.

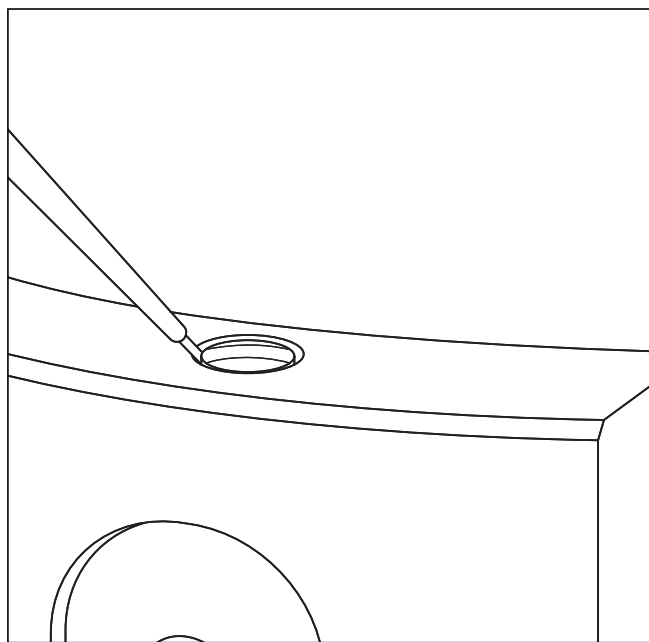
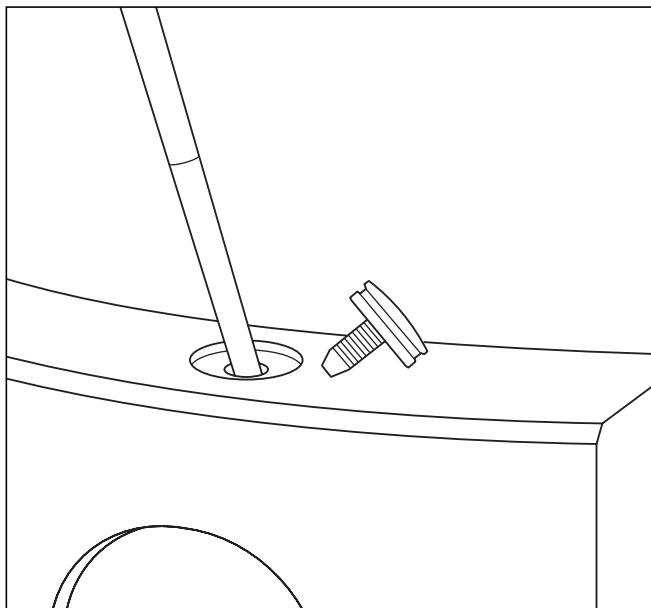
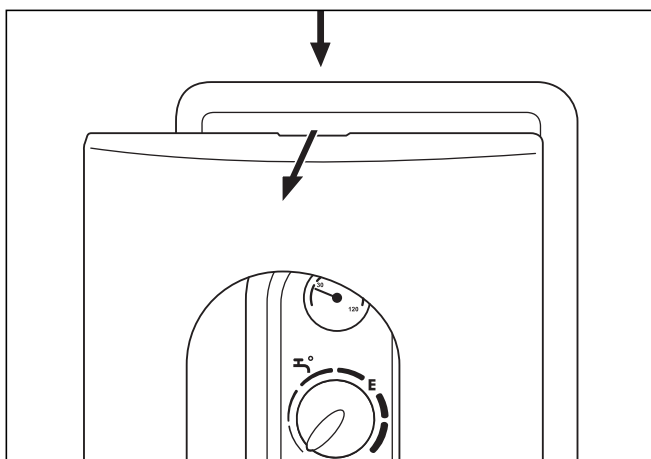


Abb. 7.7 Entfernen der Kappe



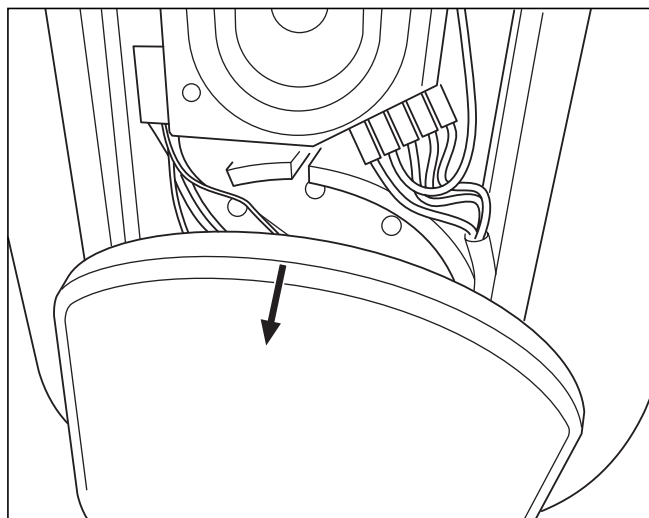
**Abb. 7.8 Lösen des Federverschlusses**

- Drücken Sie auf die unter der Bohrung liegenden Feder z. B. mit einem Schraubendreher.



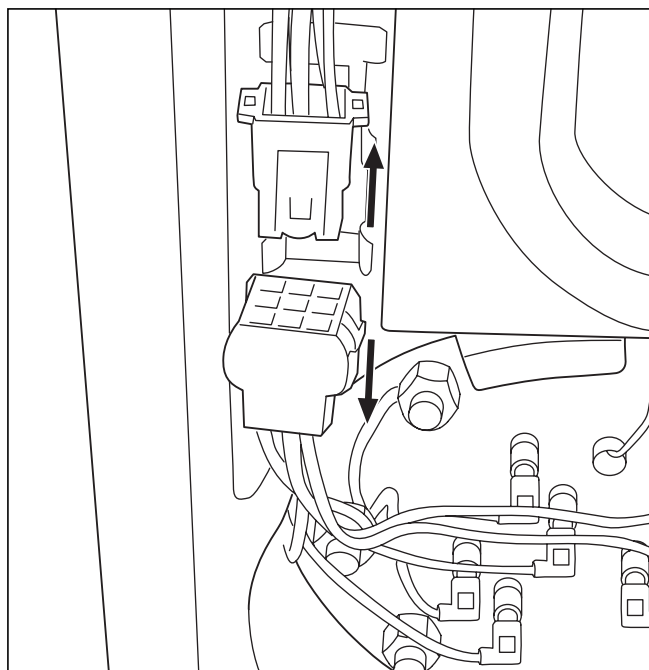
**Abb. 7.9 Öffnen der Blende**

Die Blende wird dadurch entriegelt und herausgedrückt.



**Abb. 7.10 Entfernen der Flanschisolierung**

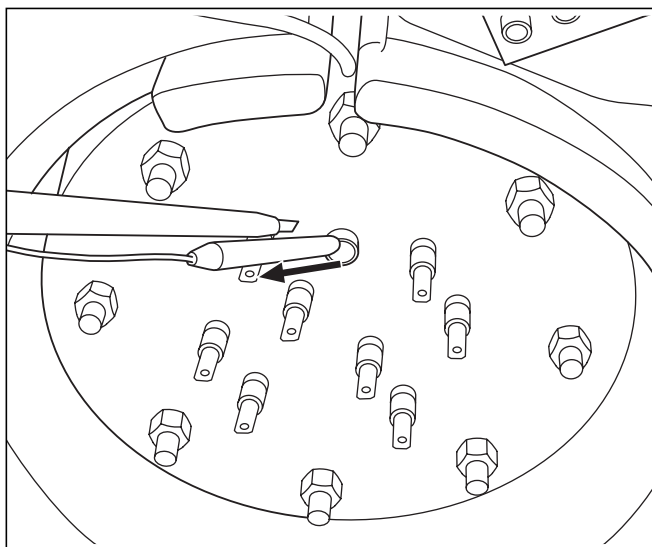
- Nach dem Öffnen der Blende ziehen Sie die Flanschisolierung ab.



**Abb. 7.11 Abziehen des Systemsteckers**

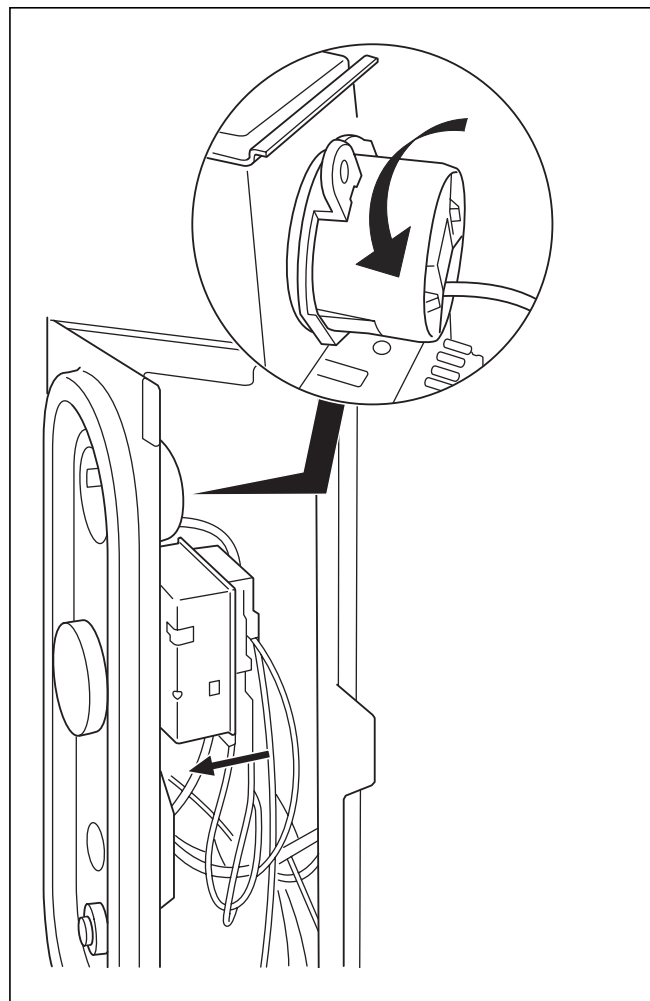
- Ziehen Sie den Systemstecker ab.
- Öffnen Sie die Tür, die durch eine Schraube fixiert ist.

## 7 Montage und Installation



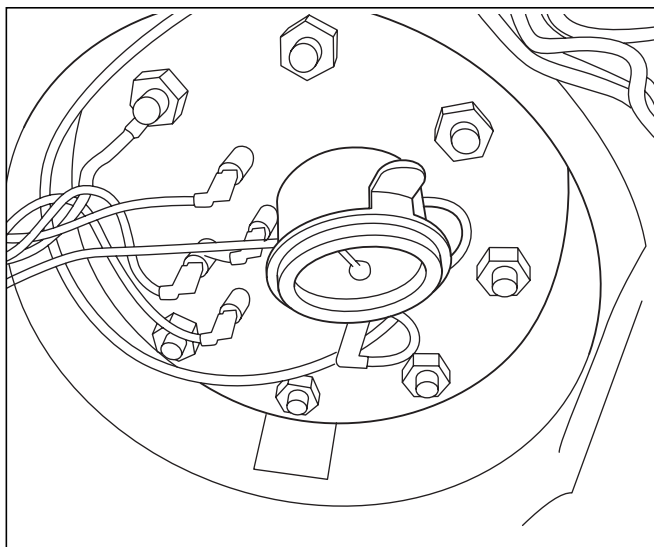
**Abb. 7.12 Entfernen der Fühlerrohre**

- Ziehen Sie die Temperaturfühler aus dem Fühlerrohr heraus.



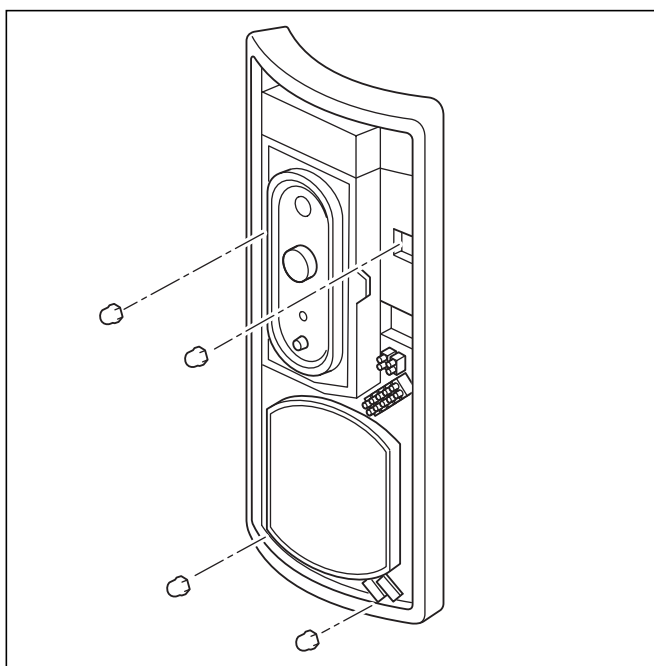
**Abb. 7.13 Abnehmen des Thermometers**

- Entriegeln Sie das Thermometer, indem Sie es gegen den Uhrzeigersinn drehen.



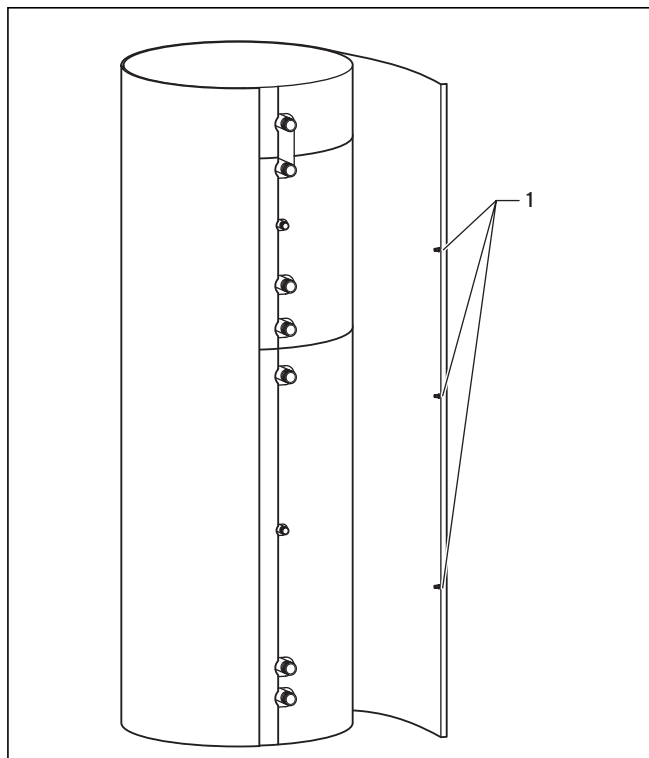
**Abb. 7.14 Befestigen des Thermometers**

- Befestigen Sie das Thermometer vorläufig mit Klebeband am Heizflansch.



**Abb. 7.15 Abbau der E-Box**

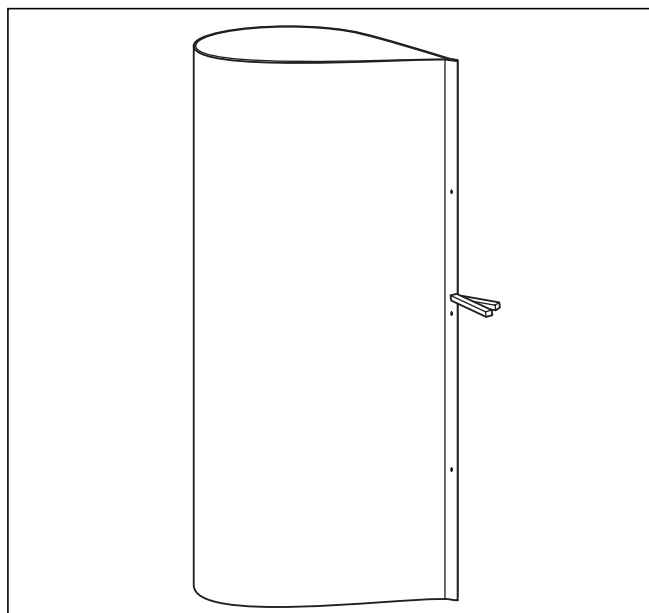
- Lösen Sie die vier Hutmutter (Steckschlüssel, SW 10), mit denen die E-Box befestigt ist.



**Abb. 7.16 Lösen des Verkleidungsmantels**

Beim Entfernen der Verkleidung gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie auf der Rückseite des Speichers zunächst nur an einer Seite die drei Kunststoffschrauben (1) der Aluminiumschiene (z. B. mit einer Münze).
- Greifen Sie den Verkleidungsmantel an der Aluminiumschiene und gehen Sie hiermit um den Speicher, so dass Sie den Mantel ,auf links' tropfenförmig in der Hand haben.



**Abb. 7.17 Verkleidungsmantel mit Klemme fixieren**

## 7 Montage und Installation

- Lösen Sie nun die drei Kunststoffschrauben der anderen Aluminiumschiene.
- Ziehen Sie die Aluminiumschiene heraus.
- Klemmen Sie die beiden Enden mit der beiliegenden Klemme zusammen.

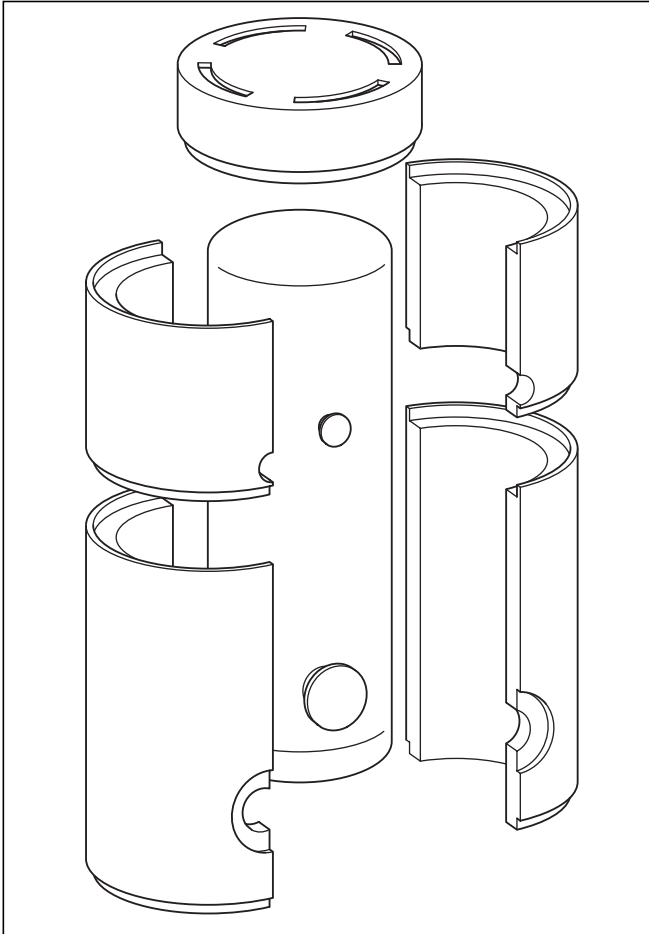


Abb. 7.18 Isolierung abnehmen

- Trennen Sie mit einem Messer die Klebefolie an den vorderen und hinteren Fügestellen.
- Entfernen Sie zuerst eine untere Halbschale durch seitliches Ziehen, dann die andere untere Halbschale.
- Je nach Baugröße entnehmen Sie nun die oberen Halbschalen oder den Deckel.

### 7.4.4 Montage von Isolierung und Verkleidungsmantel

Bei der Montage der Isolierung und des Verkleidungsmantels gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor:

- Montieren Sie die Verkleidung von oben nach unten und fixieren Sie die Isolierteile mit Klebestreifen an der Trennstelle.



#### Hinweis!

**Die Klebestreifen befinden sich unter dem Gerätedeckel auf einem Papierträger.**

- Montieren Sie den Verkleidungsmantel, indem Sie eine Aluminiumschiene mit den Bohrungen auf den Rastbolzen positionieren und mit den Kunststoffschrauben befestigen. Hierzu müssen Sie die Schrauben nur aufstecken, nicht drehen.
- Nach Befestigung der zweiten Aluminiumschiene setzen Sie Deckel und vordere Abdeckungen auf.



#### Hinweis

**Prüfen Sie die vorderen Abdeckungen auf richtigen Sitz, um Wärmeverluste zu vermeiden.**

- Richten Sie den Speicher mit den verstellbaren Füßen senkrecht aus.
- Montieren Sie die E-Box analog der Beschreibung zur Demontage.



#### Hinweis!

**Achten Sie auf eine sichere Befestigung (handfest) der vier Muttern (siehe Abb. 7.15), damit sich die E-Box nicht vom Speicher lösen kann, wenn am später montierten Anschlusskabel gezogen wird.**

## 7.5 Speicher hydraulisch anschließen

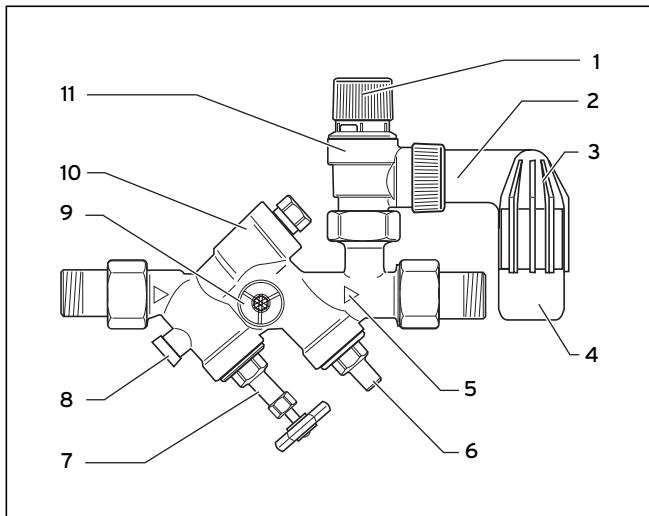


Abb. 7.19 Installation der Sicherheitsgruppen

### Legende:

- 1 Anlüftgriff
- 2 Ausblaseleitung
- 3 Absperrventil
- 4 Absperrventil mit Handrad
- 5 Prüfstopfen
- 6 Manometer-Anschlussstutzen
- 7 Rückflussverhinderer
- 8 Prüfstopfen
- 9 Manometer-Anschlussstutzen
- 10 Rückflussverhinderer
- 11 Sicherheitsventil



### Hinweis!

**Verwenden Sie auf jeden Fall eine bauartgeprüfte Sicherheitsgruppe mit einem Öffnungsdruck von 0,6 MPa (6bar).**

Bei einem am Installationsort vorhandenen Wasserdruck von unter 0,6 MPa (6 bar) kann eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe ohne Druckminderer verwendet werden. Bei einem Wasserdruck über 0,6 MPa (6 bar) muss eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer verwendet werden (siehe Abb. 7.19).

Bei der Speicherinstallation gehen Sie folgendermaßen vor:

- Installieren Sie die Kaltwasserleitung mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen:
- Bauen Sie in die Kaltwasserleitung zwischen Speicheranschluss und Sicherheitsgruppe ein T-Stück für die Speicharentleerung ein.
- Installieren Sie die Warmwasserleitung und ggf. Zirkulationsleitung.



### Hinweis!

**Schließen Sie alle Anschlussleitungen mit Verschraubungen an.**



### Hinweis!

**Da durch eine Zirkulationsleitung Bereitschaftsverluste entstehen, sollten Sie sie nur bei einem weitverzweigten Warmwassernetz anschließen. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, müssen Sie die Zirkulationspumpe nach der Heizanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr ausrüsten.**

- Verschließen Sie nicht benötigte Anschlussstutzen mit einer rostfreien Kappe druckfest.



### Achtung!

**Installieren Sie die Abblaseleitung des Sicherheitsventils in der Größe der Austrittsöffnung des Sicherheitsventils in einer frostfreien Umgebung. Führen Sie die Abblaseleitung mit Gefälle aus. Die Abblaseleitung darf höchstens zwei Bögen aufweisen und maximal 2 m lang sein. Sie muss stets offen bleiben.**

### Achtung!

**Bauen Sie die Abblaseleitung so ein, dass beim Abblasen Personen durch heißes Wasser oder Dampf nicht gefährdet werden.**

### Achtung!

**Das Sicherheitsventil darf -nach DIN 4753- vom Elektro-Warmwasserspeicher eloSTOR VEH nicht absperrbar sein. Bringen Sie es gut zugänglich an, damit es während des Betriebs angelüftet werden kann.**

## 8 Elektroinstallation

Die Vorschriften des VDE (nur für Deutschland) und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Angaben auf dem Typenschild sind zu beachten. Die Geräte müssen über einen festen Netzanschluss installiert werden. Der Anschluss muss bauseits über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3-mm-Kontaktöffnung (z. B. durch Sicherungen) allpolig abschaltbar sein.



### Gefahr!

**Lebensgefahr durch Stromschlag an spannungsführenden Anschlüssen!**

**Vor Arbeiten am Gerät die Stromzufuhr abschalten und vor Wiedereinschalten sichern.**

### Wahl der Leistung

- Nehmen Sie die Anschlussverdrahtung für die in der Tabelle 8.1 angegebenen Leistungen entsprechend den zugehörigen Schaltschemata in Abb. 8.1 und den Abb. 8.2 bis Abb. 8.4 vor.



### Hinweis!

**Kreuzen Sie die gewählte Leistung und Spannung auf dem Typenschild des Gerätes an.**

### Hinweis!

**Beachten sie das Schaltschema (siehe Abb. 8.1). Für die Einkreissschaltung ist eine Brücke (1,5 mm<sup>2</sup>) zwischen L2 und Klemme 1 erforderlich. Für die Zweikreissschaltung setzen Sie das Steuerkabel an die Klemme 2. Bei Boilerschaltung werden keine Steuerleitungen benötigt.**

| Betriebsart           | Netzanschluss                                                                                                              | Grundlast                                          | Schnellaufheizung                                    |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| Einkreissschaltungen  | L2/N/PE<br>L1/N/PE (Brücke L2, L3)<br>L1/L2/N/PE<br>L1/L2/L3/N/PE                                                          | 2 kW<br>4 kW<br>5,5 kW<br>7,5 kW                   | -<br>-<br>-<br>-                                     |
| Zweikreissschaltungen | L2/N/PE<br>L2/N/PE (Brücke 4, 5)<br>L1/L2/N/PE<br>L1/L2/N/PE (Brücke 4, 5)<br>L1/L2/L3/N/PE<br>L1/L2/L3/N/PE (Brücke 4, 5) | 2 kW<br>3,5 kW<br>2 kW<br>3,5 kW<br>2 kW<br>3,5 kW | 2 kW<br>2 kW<br>5,5 kW<br>5,5 kW<br>7,5 kW<br>7,5 kW |
| Boilerschaltungen     | L2/N/PE<br>L1/N/PE (Brücke L2, L3)<br>L1/L2/N/PE<br>L1/L2/L3/N/PE                                                          | -<br>-<br>-<br>-                                   | 2 kW<br>4 kW<br>5,5 kW<br>7,5 kW                     |

**Tab. 8.1 Schaltungsvarianten eloSTOR**

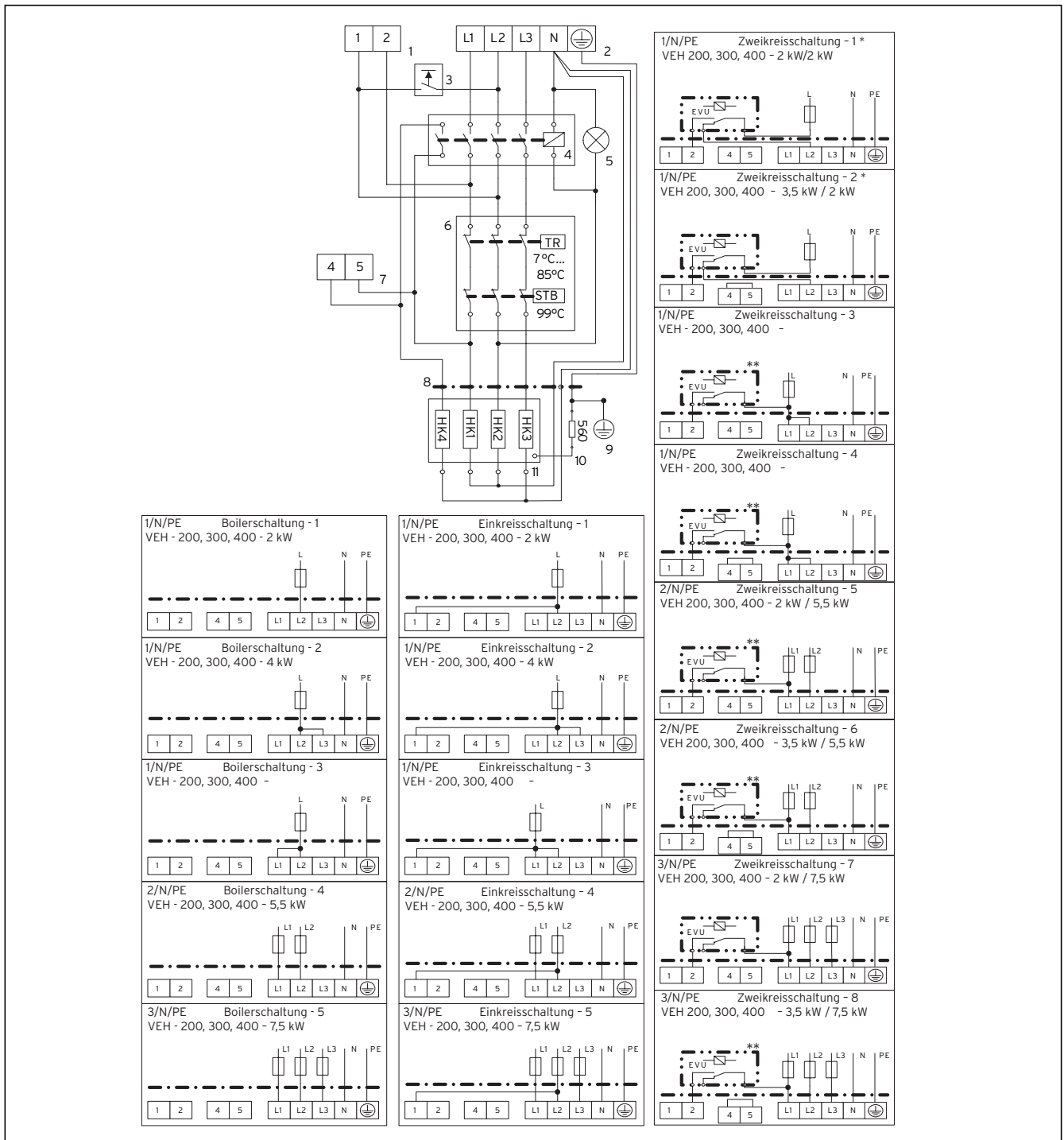


Abb. 8.1 Schaltschema Übersicht eloSTOR

\*Schnellaufheizung während NT nicht möglich

\*\*Bei Zweikreis- und Einkreis- Schaltung ohne EVU-Kontakt ist eine Brücke (1,5 mm<sup>2</sup>) zwischen L1 und Klemme 2 erforderlich

**Legende:**

- |                                                                |                                                             |
|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 1 Einspeisung Einkreis-/<br>Zweikreis- und Einkreis- Schaltung | 6 Schutztemperaturbegrenzer/<br>Temperaturreglerkombination |
| 2 Netzanschlussklemme                                          | 7 Leistungswahlklemme                                       |
| 3 Schnellaufheiztaste                                          | 8 Systemstecker                                             |
| 4 Relais                                                       | 9 Erdung Behälter                                           |
| 5 Signallampe                                                  | 10 Widerstand der Funktionserde                             |
|                                                                | 11 Heizkörper                                               |

| Heizkörper | Heizleistung |
|------------|--------------|
| HK1        | 2000 W       |
| HK2        | 2000 W       |
| HK3        | 2000 W       |
| HK4        | 1500 W       |

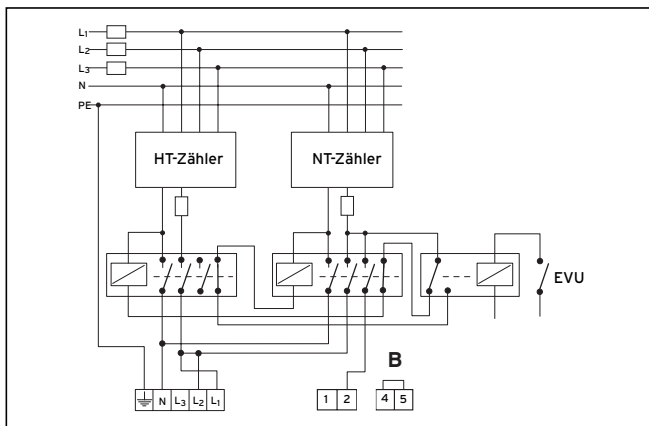
**Tab. 8.2 Heizleistung**

### Heizflansch

Der Heizflansch des eloSTOR besteht aus vier Rohrheizkörpern, die je nach Betriebszustand und Schaltschema einzeln geschaltet werden können. Die Rohrheizkörper haben die in der Tabelle 8.2 aufgeführten Leistungen.

### Anschluss EVU-Kontakt

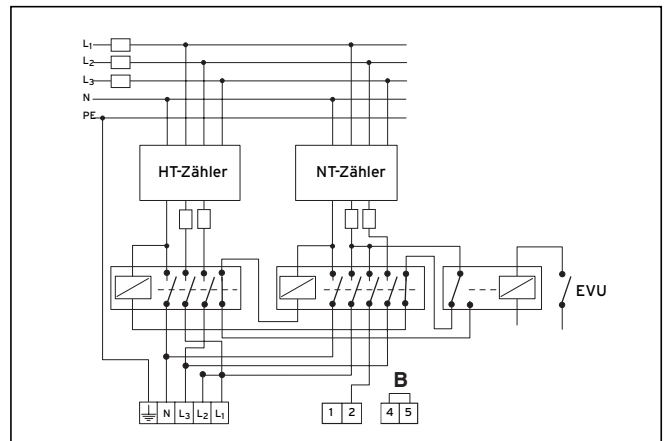
Bei Zweikreisschaltung kann für Niedertarifschaltungen ein EVU-Kontakt entsprechend den Schaltschemata in den Abb. 8.2 bis 8.4 angeschlossen werden. Dies gewährleistet eine Einschaltung der Grundlast vom Energieversorgungsunternehmen. Wählen Sie die Leistung aufgrund der Freigabezeit des EVU für den Niedrigtarif (üblich 4 bzw. 8 Std.).



**Abb. 8.2 Anschluss einphasig**

#### Legende:

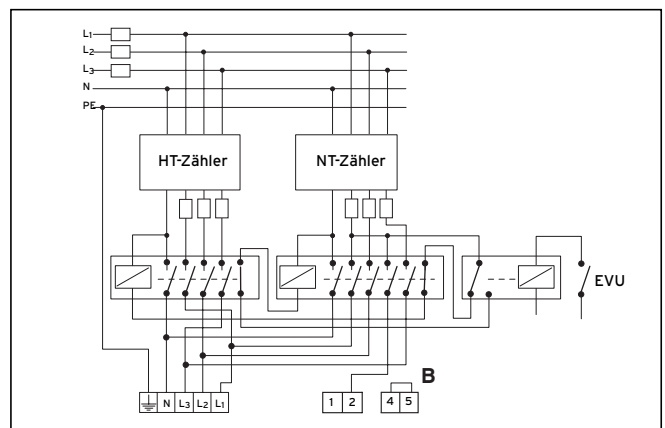
|                                                  |                                      |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------|
| HT-Zähler                                        | Hochtarif-Zähler                     |
| NT-Zähler                                        | Niedertarif-Zähler                   |
| B                                                | Brücke zur Umschaltung der Grundlast |
| EVU                                              | Energieversorgungsunternehmen        |
| N                                                | Anschluss Nullleiter                 |
| PE                                               | Anschluss Schutzterde                |
| L <sub>1</sub> , L <sub>2</sub> , L <sub>3</sub> | Anschluss Phase                      |



**Abb. 8.3 Anschluss zweiphasig**

#### Legende:

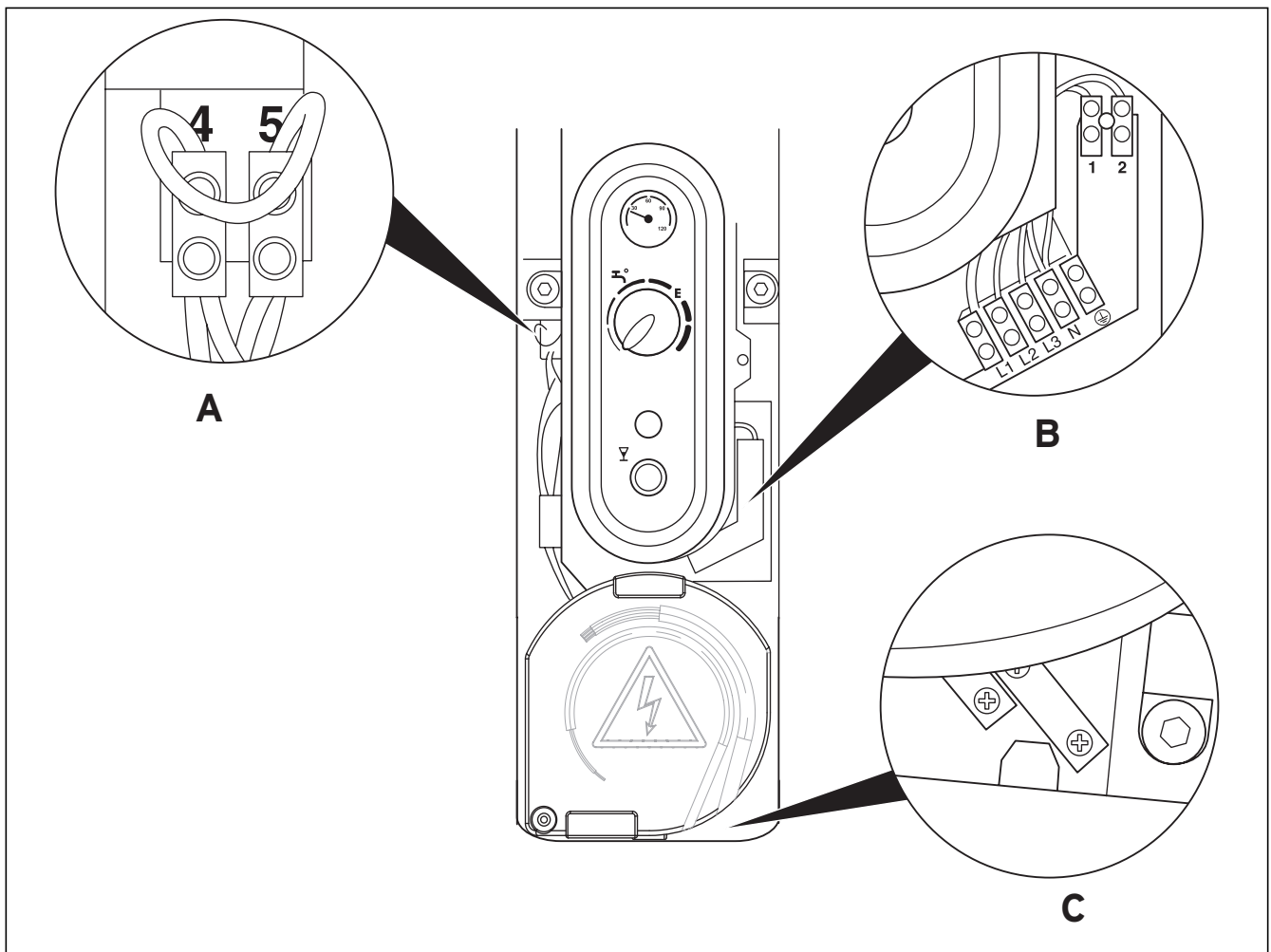
|                                                  |                                      |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------|
| HT-Zähler                                        | Hochtarif-Zähler                     |
| NT-Zähler                                        | Niedertarif-Zähler                   |
| B                                                | Brücke zur Umschaltung der Grundlast |
| EVU                                              | Energieversorgungsunternehmen        |
| N                                                | Anschluss Nullleiter                 |
| PE                                               | Anschluss Schutzterde                |
| L <sub>1</sub> , L <sub>2</sub> , L <sub>3</sub> | Anschluss Phase                      |



**Abb. 8.4 Anschluss dreiphasig**

#### Legende:

|                                                  |                                      |
|--------------------------------------------------|--------------------------------------|
| HT-Zähler                                        | Hochtarif-Zähler                     |
| NT-Zähler                                        | Niedertarif-Zähler                   |
| B                                                | Brücke zur Umschaltung der Grundlast |
| EVU                                              | Energieversorgungsunternehmen        |
| N                                                | Anschluss Nullleiter                 |
| PE                                               | Anschluss Schutzterde                |
| L <sub>1</sub> , L <sub>2</sub> , L <sub>3</sub> | Anschluss Phase                      |



**Abb. 8.5 Anschlusskasten**

- Öffnen Sie am bereits hydraulisch installierten Speicher nach Entfernen der schwarzen Kappe die weiße Blende durch Lösen des Federverschlusses.

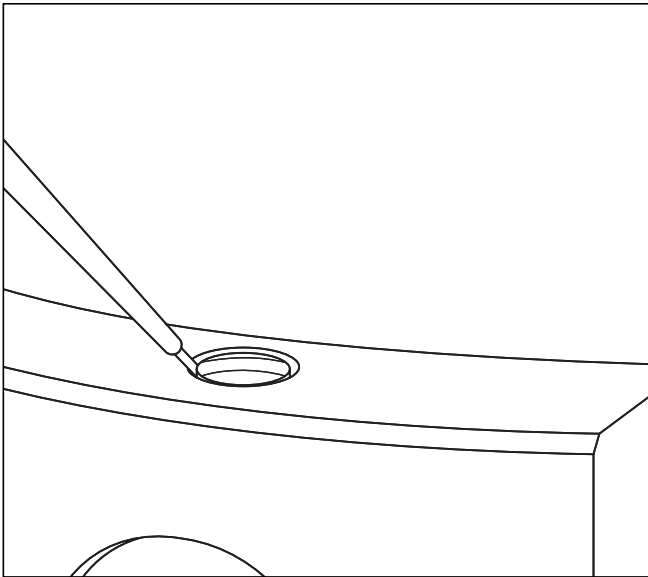


Abb. 8.10 Entfernen der Kappe

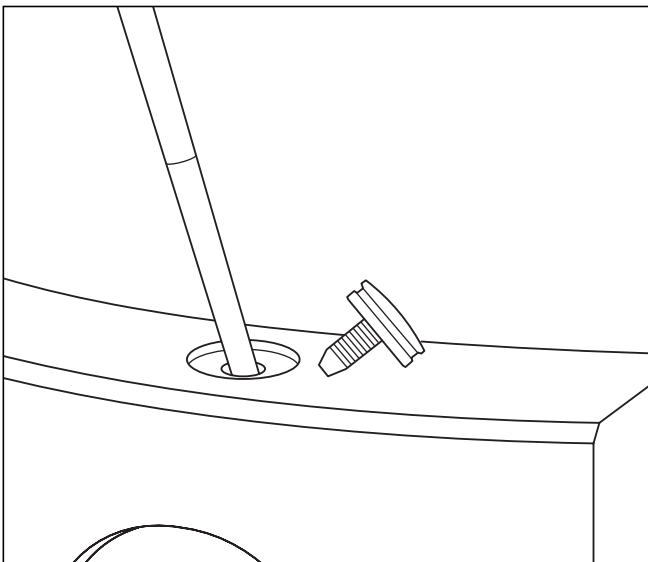


Abb. 8.11 Lösen des Federverschlusses

- Entriegeln Sie dazu die schwarze Kappe (siehe Abb. 8.10) mit einem Schraubendreher und nehmen Sie sie heraus.
  - Drücken Sie auf die unter der Bohrung liegenden Feder, z. B. mit einem Schraubendreher. (siehe Abb. 8.11).
- Die Blende wird dadurch entriegelt und herausgedrückt.
- Führen Sie das Netzanschlusskabel durch die Öffnung unten im Gehäuse (**C**, siehe Abb. 8.5).
  - Legen Sie das Kabel in die geöffnete Zugentlastung (**C**, siehe Abb. 8.5).

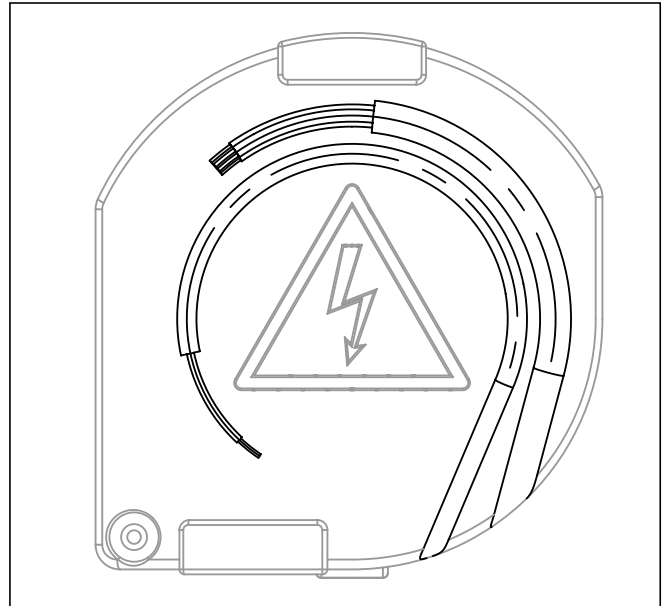


Abb. 8.12 Flanschisolierung mit Schablone zum Ablängen der Kabel

Auf der Flanschisolierung befinden sich Vertiefungen für die Kabel. Hiemit können Sie die notwendigen Kabellängen einfach bestimmen (siehe Abb. 8.12).

- Legen Sie das Netzanschlusskabel formgerecht in die entsprechende Vertiefung.
- Kürzen Sie das Kabel entsprechend der angezeichneten Längen.
- Manteln und isolieren Sie das Kabel ab.
- Befestigen Sie das Netzanschlusskabel in der Zugentlastung.
- Verlegen Sie das Kabel in dem Kabelkanal rechts neben der Isolierblende.
- Schrauben Sie das Netzanschlusskabel in die Netzanschluss-Klemme ein.



### Hinweis!

**Das Steuerkabel (für Niedertarifstrom) wird entsprechend dem Netzanschlusskabel verlegt. Verwenden Sie dabei die längere Vertiefung auf der Isolierblende für das Ablängen des Steuerkabels.**

- Schließen Sie entsprechend den Bezeichnungen die Adern (L1, L2, L3, N, PE) bzw. Klemme 1 und 2 für das Steuerkabel an die Netzanschlussklemme an.



### Gefahr!

**Lebensgefahr durch Stromschlag!**

**Die Netzsicherung darf erst dann wieder eingeschaltet werden, nachdem Sie die weiße Blende wieder befestigt und den eloSTOR mit Trinkwasser gefüllt haben.**

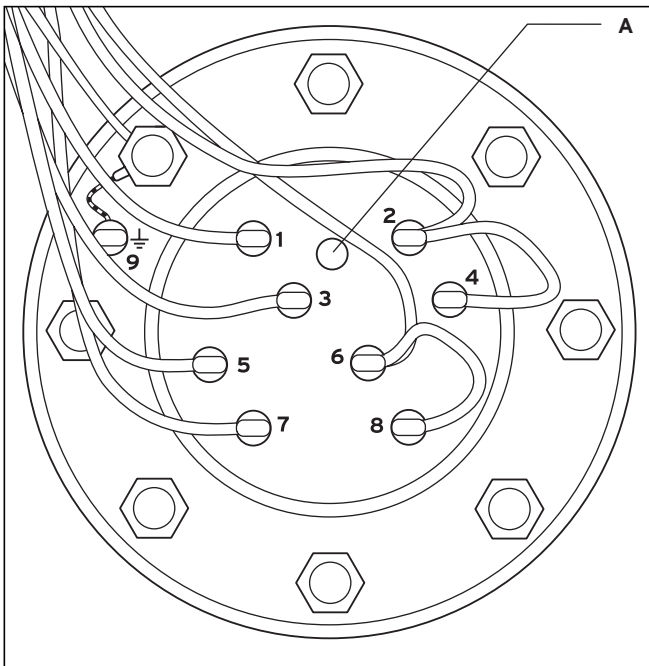


Abb. 8.13 Schaltraum am Heizflansch

**Legende:**

1-9 Anschlüsse, siehe Tab. 8.4

A Temperaturfühler

| Anschluss | 1      | 2     | 3       | 4     | 5      | 6     | 7      | 8     | 9       |  |
|-----------|--------|-------|---------|-------|--------|-------|--------|-------|---------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Farbe     | weiß   | blau  | schwarz | blau  | braun  | blau  | orange | blau  | schwarz | gelb/grün                                                                             |
| Leitung   | L1-HK1 | N-HK1 | L2-HK2  | N-HK2 | L3-HK3 | N-HK3 | L1-HK4 | N-HK4 | 560 Ohm | Schutzleiter                                                                          |

Tab. 8.4 Beschaltung der Anschlüsse

### 9 Inbetriebnahme

#### 9.1 Inbetriebnahme der Anlage

##### Hinweis

**Die Erstinbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden.**

##### Hinweis!

**Der Schutztemperaturbegrenzer schaltet funktionsbedingt bei Unterschreitung einer Fühler-temperatur von -5 °C automatisch ab. Ist dies eingetreten, müssen Sie den Schutztemperaturbegrenzer wieder einschalten.**



##### Achtung!

**Die Netzsicherung darf erst dann wieder eingeschaltet werden, wenn der eloSTOR komplett mit Trinkwasser gefüllt ist.**

Nehmen Sie die Erstinbetriebnahme in der nachstehenden Reihenfolge vor:

- Öffnen Sie eine Warmwasserzapfstelle.
- Öffnen Sie das Absperrventil am Kaltwasseranschluss vollständig.

Wenn Wasser aus der Warmwasserzapfstelle ausläuft, ist sichergestellt, dass der Warmwasserspeicher gefüllt ist.

- Schließen Sie die Warmwasserzapfstelle.
- Prüfen Sie, ob der Schutztemperaturbegrenzer eingeschaltet ist.

Der rote Knopf muss eingedrückt sein.

- Schalten Sie die Sicherung ein.
- Prüfen Sie, ob der eloSTOR ordnungsgemäß arbeitet.
- Prüfen Sie bei der ersten Aufheizung, ob das Sicherheitsventil ordnungsgemäß arbeitet:

Bei der Erwärmung des Speicherinhalts muss sichtbar Wasser aus der Abblaseleitung des Sicherheitsventils tropfen (sofern Sie kein Ausdehnungsgefäß installiert haben).

##### Hinweis!

**Prüfen Sie insbesondere die Funktion des Temperaturreglers. Drehen Sie dazu nach kurzer Aufheizzeit den Temperaturregler bis zum linken Anschlag. Die Signallampe muss dabei erlöschen. Sollte auch nach längerer Aufheizzeit die Signallampe nicht erlöschen, nehmen Sie das Gerät außer Betrieb und informieren Sie den Kundendienst.**

#### 9.2 Übergabe an den Betreiber

Der Betreiber des Geräts muss über die Handhabung und Funktion seines Speichers unterrichtet werden.

- Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- Gehen Sie die Bedienungsanleitung mit dem Betreiber durch und beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.

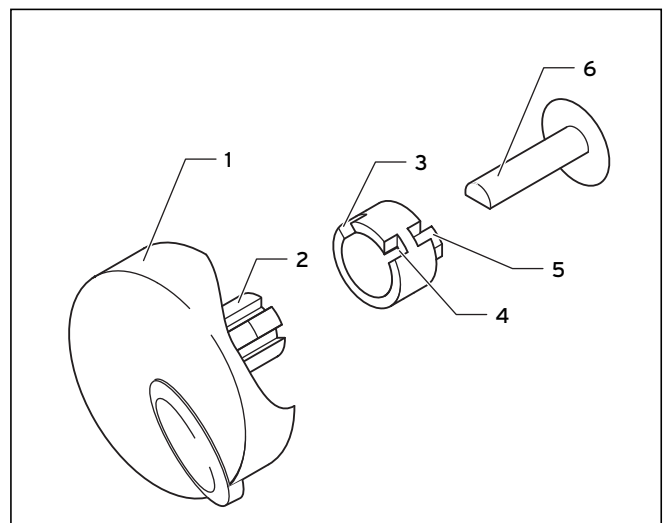
- Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Anlage hin (Inspektions-/Wartungsvertrag).
- Machen Sie den Betreiber darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Speichers bleiben sollen.

#### 9.3 Temperatureinstellbereich begrenzen



##### Hinweis!

**Die Begrenzung des Temperatureinstellbereichs darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker durchgeführt werden.**



**Abb. 9.1 Temperatureinstellbereich begrenzen**

Der Drehbereich des Temperaturwählers kann so begrenzt werden, dass die Stellung **E** (etwa 60 °C) oder die Stellung **☞** (etwa 40 °C) nicht überschritten werden kann. Diese Beschränkung ist bei Warmwasserleitungslängen ab 5 m in der Heizungsanlagen-Verordnung (HeizAnIV) § 8 (2) vorgeschrieben.

Um den Temperatureinstellbereich zu begrenzen, gehen Sie wie folgt vor:

- Temperaturwähler und Anschlagring (1-5) abziehen.
- Anschlagring (mit 3, 4, 5) vom Temperaturwähler (1, 2) abziehen.
- Anschlagring (mit 3, 4, 5) wenden
- Für eine Begrenzung des Temperatureinstellbereiches auf 40 °C die Nut (3) auf den Nocken (2) des Temperaturwählers (1) schieben.
- Für eine Begrenzung des Temperatureinstellbereiches auf 60 °C die Nut (4) auf den Nocken (2) des Temperaturwählers (1) schieben.
- Den Temperaturwähler (1, 2) mit Anschlagring wieder so aufschieben, dass der Begrenzungsnocken (5) innerhalb der Aussparung der Regulierspindel (6) liegt.

## 10 Inspektion und Wartung



**Gefahr!**  
**Lebensgefahr durch Stromschlag!**  
**Vor Beginn der Wartungsarbeiten den eloSTOR durch Abschalten der elektrischen Sicherungen spannungsfrei schalten!**



**Achtung!**  
**Gefahr von Wasserschäden!**  
**Vor Beginn der Wartungsarbeiten den Speicher entleeren!**

### 10.1 Intervall

Je nach Wasserqualität, gewählter Wassertemperatur und Warmwasserbedarf fällt Kalk aus. Daher müssen spätestens alle 2 Jahre die Schutzanode sowie die elektro- und wasserseitigen Bauteile überprüft werden. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eventuell eine häufigere Entkalkung durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb erforderlich. Der Durchmesser der Schutzanode muss mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Um den Innenbehälter vor Korrosion zu schützen, ist die Schutzanode - falls erforderlich - gegen eine Vaillant Original Ersatz-Schutzanode auszutauschen.

### 10.2 Demontage für Wartung/Inspektion

#### Weiße Blende öffnen:

- Entriegeln Sie dazu die schwarze Kappe (siehe Abb. 8.10) mit einem Schraubendreher und nehmen Sie sie heraus.
- Drücken Sie auf die unter der Bohrung liegenden Feder, z. B. mit einem Schraubendreher. (siehe Abb. 8.11).

#### Behälter entleeren:

- Schließen Sie zunächst das Kaltwasser-Absperrventil vor dem Speicher.
- Öffnen Sie eine Warmwasser-Zapfstelle.
- Bei weit entfernt liegenden Warmwasser-Zapfstellen öffnen Sie zusätzlich die Verschraubung des Warmwasserauslaufrohres, damit eine bessere Belüftung sichergestellt ist.
- Entleeren Sie jetzt den Behälter durch den Entleerungshahn.

#### Heizflansch herausnehmen:

- Trennen Sie zunächst die elektrischen Anschlüsse durch Abziehen des Systemsteckers.
- Ziehen Sie den Fühler von Schutztemperaturbegrenzer und Temperaturregler aus der Tauchhülse heraus.
- Anschließend entfernen Sie die Erdverbindungen.
- Danach entfernen Sie die Muttern des Heizflansches und ziehen den Flansch heraus.



#### Hinweis!

**Beachten Sie Folgendes bei der Montage des Heizflansches: Der Heizflansch ist mittels Isolierhülsen galvanisch vom Speicherbehälter getrennt. Die Isolierhülsen sind in die Bohrungen des Heizflansches eingelegt und dürfen nicht verloren gehen.**

Die Funktionserde des Heizflansches ist mit dem Behälter über einen 560-Ohm-Widerstand verbunden, um einen optimalen Korrosionsschutz des Speicherbehälters durch die Anode zu gewährleisten. Wird der Heizflansch ersetzt, so ist eine Verdrahtung des Heizflansches notwendig.

- Beachten Sie bei der Verdrahtung die Lage der Leitungen und gleichen Sie sie mit der Abb. 8.13 ab.
- Beim Wiederverschrauben des Heizflansches verwenden Sie das Drehmoment von 32 Nm.



#### Hinweis!

**Schieben Sie den Fühler immer bis zum Anschlag in die Tauchhülse ein. Schieben Sie immer zuerst den Fühler des Temperaturreglers (weiß oder transparent) und danach den Schutztemperaturbegrenzer-Fühler (grün oder schwarz) ein.**



#### Gefahr!

**Lebensgefahr durch Stromschlag!**  
**Den Anschluss des Schutzleiters (grün/gelb) und den Anschluss der Funktionserde (560-Ohm-Widerstand) nicht vergessen.**

#### 10.3 Innenbehälter reinigen



##### **Gefahr!**

##### **Lebensgefahr durch Stromschlag!**

**Vor Beginn der Reinigungsarbeiten den eloSTOR durch Abschalten der elektrischen Sicherungen spannungsfrei schalten!**

Kalkablagerungen können sich, abhängig von der Wasserbeschaffenheit, am Heizkörper, im Speicherbehälter und am Warmwasser-Auslaufrohr bilden. Wir empfehlen, den Innenbehälter ebenfalls auf Ablagerungen zu überprüfen. Diese Ablagerungen können vom anerkannten Fachhandwerksbetrieb chemisch (mit Entkalkungsmittel) oder mechanisch (mit Holzstab) entfernt werden.

#### 10.4 Wiederinbetriebnahme



##### **Achtung !**

**Überprüfen Sie nach dem Zusammenbau/der Instandsetzung des Gerätes die elektrischen Sicherheit entsprechend DIN VDE 0701-1 (VDE 0701 Teil 1).**

- Bauen Sie den eloSTOR wieder zusammen.
  - Nehmen Sie ihn in Betrieb.
- Prüfen Sie die Funktion:
- Temperaturregler auf Abschaltfunktion prüfen.
  - Funktion der Sicherheitsgruppe testen (bei jeder Wartung).

#### 10.5 Ersatzteile

Um alle Funktionen des Vaillant Gerätes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden! Eine Aufstellung eventuell benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilen die Vaillant Werkskundendienststellen.

## 11 Kundendienst

### **Werkskundendienst (Deutschland)**

Reparaturberatung für Fachhandwerker  
Vaillant Profi-Hotline 0 18 05/999-120

### **Vaillant GmbH Werkskundendienst (Schweiz)**

Dietikon

Telefon: (044)744 29 -39

Telefax: (044)744 29 -38

Fribourg:

Téléfon: (026)409 72 -17

Téléfax: (026)409 72 -19

Vaillant GmbH

Postfach 86

Riedstrasse 10

CH-8953 Dietikon 1/ZH

Telefon: (044)744 29 -29

Telefax: (044)744 29 -28

Case postale 4

CH-1752 Villars-sur-Glâne 1

Téléfon: (026)409 72 -10

Téléfax: (026)409 72 -14

## 12 Technische Daten

| Technische Daten                                              | Einheit    | VEH 200/5                         | VEH 300/5     | VEH 400/5     |
|---------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Abmessungen</b>                                            |            | siehe Abb. 7.2                    |               |               |
| Gewicht leer                                                  | kg         | 105                               | 120           | 135           |
| Gewicht betriebsbereit                                        | kg         | 305                               | 420           | 535           |
| <b>Elektrischer Anschluss</b>                                 |            |                                   |               |               |
| Nenn-/Bemessungsspannung                                      |            | 1/N/PE ~ 230 V 50 Hz              |               |               |
|                                                               |            | 2/N/PE ~ 400 V 50 Hz              |               |               |
|                                                               |            | 3/N/PE ~ 400 V 50 Hz              |               |               |
| Elektr. Leistungsaufnahme, Bemessungsleistung                 | kW         | 2 - 7,5                           |               |               |
| Anschlussart                                                  |            | Netzanschlussklemme               |               |               |
| Betriebsweise                                                 |            | Einkreis, Zweikreis               |               |               |
| Schutzart EN 60529                                            | IP         | 22                                |               |               |
| <b>Hydraulischer Anschluss</b>                                |            |                                   |               |               |
| Kalt-/Warmwasser                                              | Gewinde/mm | DN 25 (R 1)                       | DN 25 (R 1)   | DN 25 (R 1)   |
| Zirkulationsanschluss                                         | Gewinde/mm | DN 20 (R 3/4)                     | DN 20 (R 3/4) | DN 20 (R 3/4) |
| <b>Leistungsdaten Elektro-Warmwasserspeicher, geschlossen</b> |            |                                   |               |               |
| Heizleistung                                                  |            |                                   |               |               |
| Einkreis                                                      |            |                                   |               |               |
| 1/N/PE ~ 230 V 50 Hz                                          | kW         | 2/4                               |               |               |
| 2/N/PE ~ 400 V 50 Hz                                          | kW         | 5,5                               |               |               |
| 3/N/PE ~ 400 V 50 Hz                                          | kW         | 7,5                               |               |               |
| Zweikreis                                                     |            |                                   |               |               |
| 1/N/PE ~ 230 V 50 Hz                                          | kW         | 2/2; 2/4                          |               |               |
| 2/N/PE ~ 400 V 50 Hz                                          | kW         | 2/4; 3,5/5,5                      |               |               |
| 3/N/PE ~ 400 V 50 Hz                                          | kW         | 2/7,5 ; 3,5/7,5                   |               |               |
| Heizsystem                                                    |            | Rohrheizkörper                    |               |               |
| Nenninhalt                                                    | l          | 200                               | 300           | 400           |
| Innenbehälter                                                 |            | Stahl, emailliert mit Schutzanode |               |               |
| max. Betriebsdruck                                            | Mpa (bar)  | 0,6 (6)                           |               |               |
| max. Einlasswasserdruck                                       | Mpa (bar)  | 0,6 (6)                           |               |               |
| min. Wassertemperatur                                         | °C         | 7                                 |               |               |
| max. Wassertemperatur                                         | °C         | 85                                |               |               |
| Energiesparstellung                                           | °C         | 60                                |               |               |
| Temperaturwählbereich                                         | °C         | 7 - 85                            |               |               |
| Temperaturbegrenzung möglich bei                              |            | -                                 |               |               |
| Mischwassermenge von 40 °C                                    | l          | 385                               | 580           | 770           |
| Bereitschaftsenergieverbrauch bei 65 °C                       | kWh/24h    | 1,4                               | 1,6           | 1,8           |
| Anzahl möglicher Zapfstellen                                  |            | eine oder mehrere                 |               |               |

Tab. 12.1 Technische Daten



**Web:** [www.unidomo.de](http://www.unidomo.de)

**Telefon:** 04621- 30 60 89 0

**Mail:** [info@unidomo.com](mailto:info@unidomo.com)

**Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

**VIESSMANN**



 **Vaillant**

**WOLF**

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

**ROTEX**  
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

**Vaillant GmbH**

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0  
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de) ■ [info@vaillant.de](mailto:info@vaillant.de)

**Vaillant GmbH**

Riedstrasse 10 ■ Postfach 86 ■ CH-8953 Dietikon 1 ■ Telefon 044 744 29 29  
Telefax 044 744 29 28 ■ Kundendienst Tel. 044 744 29 39 ■ Telefax 044 744 29 38  
Techn. Vertriebsupport Tel. 044 744 29 19 ■ [info@vaillant.ch](mailto:info@vaillant.ch) ■ [www.vaillant.ch](http://www.vaillant.ch)

0020050471\_00 DECHde 102007